wirken. Da ich anderthalb Drachmen Vauquelin's-ſcher Blauſäure dazu hinreichend glaubte, ſo hatte ich nicht mehr mitgenommen als dieſe Menge. Beim Eingeben verſpritzte das Pferd davon einen Theil, indem ihm die erſte Hälfte durchs Maul, die andere durchs Naſenloch beigebracht wurde, ſo daß daſſelbe nur ohngefähr eine Drachme konnte heruntergeſchluckt haben. Die Wirkungen der Blauſäure ſtellten ſich zwar nach einigen Minuten ein, aber der Tod des Pferdes konnte durch dieſe Menge noch nicht bewirkt werden, was alſo mit den Beobachtungen Aſchoff's übereinſtimmt.

6. Bereitung der Blauſäure nach Schrader.

Auch Herr Kreisdirektor Müller in Arnsberg fand nach brieflicher Nachricht, daß die nach Schrader mittelſt Schwefelſäure bereitete Blauſäure bei vorſichtiger Deſtillation ſo frei von Schwefelſäure erhalten würde, daß ſie keiner Rectification mehr bedürfe.

7. Bereitung der Blauſäure nach der Brandes-Schrader'ſchen Vorſchrift.

Mein werther Freund, Fr. Nees von Eſenbeck in Bonn, theilte mir in einem Briefe auch kürzlich die Nachricht mit. „Ich bemerke gerade, daß meine Blauſäure, die

ich vor zwei Jahren nach obiger Vorſchrift bereitete, noch ganz gut iſt; das Glas iſt freilich feſt verſchloſſen und ſelten geöffnet worden.

Ueber *Extractum seminis hyoscyami* nach der Methode von Brandes;

vom

Hofrath Dr. Buchner in Landshut,

ein Schreiben an Dr. M. Brandes.

Ihre Abhandlung über die narkotiſchen Pflanzenſtoffe, lieber Freund! war mir um ſo mehr willkommen, als ich in dem Hefte des Repertoriums, welches dieſe enthalten wird, auch einen Aufſatz von mir über narkotiſche Pflanzen abdrucken laſſe, welche mit Ihren Verſuchen in nahem Zuſammenhange ſtehet. Mein Aufſatz wurde von meinen Collegen, Herrn Profeſſor Reiſinger, veranlaßt, welcher einige Verſuche über die Wirkung der neueren narkotiſchen Präparate auf die Augen anzuſtellen wünſchte. Es iſt nämlich bekannt, daß ſich der Augenarzt bei Staaroperationen entweder des Extract. hyoscyami oder Extr. belladonnae bedient, um eine der Operation günſtige Erweiterung der Pupille zu bewirken. Da nun nach Reiſinger's und anderer Augenärzten Erfahrungen die genannten officinellen Präparate ſehr ungleich und unſicher wirken, und meiſtens auch zu ſchwach und dabei noch eine

rei-